

Norbert Bosse  
Laudator für den Unternehmerpreis 2016

**Unternehmer des Jahres 2016**  
**Sonderpreis „Spitzenqualität aus Mecklenburg-Vorpommern“**

Laudatio für **Kay Gundlack, Schuhmanufaktur Kay Gundlack Parchim** im Auftrag des Ostdeutschen Sparkassenverbandes und den Sparkassen in MV

---

„Im Leben zählen nur zwei Dinge: ein gutes Bett und ein gutes Paar Schuhe, wenn man nicht in dem einen steckt, dann steckt man in dem anderen!“  
*Nanni Svampa – ital. Sänger und Schriftsteller*

Nun ist Parchim nicht gerade das Florenz Mecklenburgs, dennoch ist es die Heimat eines der zur Zeit bekanntesten deutschen Schuhmacher. Seit dem Jahre 2005 betreibt Kay Gundlack in „Pütt“, wie wir sagen, seine Schuhmanufaktur.

Das Wort Manufaktur kommt aus dem Lateinischen und setzt sich wie folgt zusammen: „manus“ für Hand und „factura“ für das Machen.

Und ein Macher ist er alle mal, der sympathische Schuhmacher aus Parchim. „Lebe Deinen Traum und träume nicht Dein Leben“ so sein Credo.

Er ist angetreten, um handgefertigte Schuhe mit einem perfekten Tragekomfort zu arbeiten, die auch noch bestens zur Persönlichkeit des Trägers passen. Im Mittelpunkt stehen für ihn der Schuh und sein Nutzer. Wen wundert es da, wenn zum Beispiel einer seiner prominenten Kunden, der Stargeiger David Garrett über Kay Gundlack sagt:

„Ganz, ganz tolle Schuhe und ein ganz, ganz toller Mensch!“

Ob Rind-, Kalb-, Ziegenleder oder noch ganz andere Lederarten, ob schwarz-weiß oder kakelbunt, ob schlicht und elegant, oder sportlich bzw. ländlich. Unser Preisträger hat immer eine passende Idee. Und so vielfältig seine Schuhe, so bedeutend und international sind auch seine Kunden. Thomas Gottschalk lässt bei ihm seine Stiefel genauso fertigen, wie Florian Silbereisen seine Slipper, und die Boots von David Garrett sind ja fast schon legendär. Es gibt auch Nachfragen aus Italien, Dänemark und den Niederlanden. Doch allen ist eins gemeinsam: die Handwerkskunst des Meisters. Vom Maß nehmen, über die Herstellung des Leisten, vom Nähen bis zum Polieren, am Ende bis zum fertigen Schuh wird in Perfektion gearbeitet.

Der Landrat des Kreises Ludwigslust-Parchim Rolf Christiansen sagt über unseren Schuhkünstler: „Er ist ein Aushängeschild für die Region. Sein persönlicher beruflicher Werdegang stellt eine herausragende Leistung dar. Und der Hauch der großen weiten Welt, der hin und wieder durch Parchim weht, wenn z.B. die berühmten Kunden auf der Suche nach einem Parkplatz in der Nähe der Manufaktur sind, tut auch mal gut!“

Manufaktur – das ist auch ein Stichwort für Kay Gundlack und seine Ambitionen. So zählt er zu den Gründungsmitgliedern der bundesweiten Initiative „Deutsche Manufakturen“, die vor sechs Jahren gegründet wurde. Sein Name findet sich in einer Reihe mit so bedeutenden Marken wie Schreibgeräte von „Graf von Faber-Castell“ - Franken, „Roedel“ - Handschuhe aus München, der Königlichen Porzellan Manufaktur in Berlin oder die „Deutsche Kunstblume“ in Sebnitz.

Da ist es kaum zu fassen, dass unser Preisträger immer seiner Heimatstadt treu geblieben ist. Man könnte ja erwarten, dass er sich in München oder Hamburg niederlassen würde. Wie Bogner oder Lagerfeldt.

Doch der gelernte Orthopädienschuhtechniker hat sich persönlich entschieden.

Parchim blickt auf eine lange Tradition des Schuhmacherhandwerks zurück und liegt ja quasi zwischen Hamburg und Berlin.

Und um zu dem einen oder anderen Kunden zu gelangen, braucht er ja ohnehin öfter mal einen Flieger. Manchmal geht der sogar von Parchim aus!

Wie sagte der deutsche Schriftsteller Ferdinand Scholz:

„Das Leben ist gut,

die Kunst ist schön,

Schuh, nur Du kannst in beiden bestehen!“

**Herzlichen Glückwunsch Kay Gundlack für die Auszeichnung mit dem Sonderpreis „Spitzenqualität aus Mecklenburg-Vorpommern“.**